

## Begrüßungsrede „LA 21 trifft Stadtpolitik“ am 31.10.19

**Sehr geehrte Stadtverordnete,  
Sehr geehrte Frau Herr X/Y als hauptamtliches / ehrenamtliches  
Magistratsmitglied,  
Liebe Akteure der LA 21 aus den verschiedenen Themengruppen,  
Liebe Akteure von Fridays for Future, Scientists for Future, Foodsharing,  
Hochschulgruppe Nachhaltigkeit ... (?)**

1) **Mein Name ist Gabi Köhler,**  
zusammen mit Volker Maschmeyer begrüße ich Sie hier noch einmal ganz  
herzlich im Namen der verschiedenen Agenda Gruppen zur heutigen  
Veranstaltung.

An unserem „**Marktplatz**“ mit den Ständen der einzelnen TG's konnten Sie sich  
bereits über das breite Spektrum der Themen und Forderungen an die  
Stadtpolitik einen **Überblick** verschaffen.

Auch dieses Jahr zeigt sich **mit den Themen** „Klimawandel“, „Schaffung von  
bezahlbarem Wohnraum“, „Fahrverboten“ und „Reduktion der Emissionen  
durch den motorisierten Individualverkehr“ bzw. „Projekte der Digitalstadt“ –  
um nur fünf zu nennen -vor welchen **Herausforderungen** die Stadt steht und  
wo **nachhaltige Lösungen** für die Stadtentwicklung erarbeitet und umgesetzt  
werden müssen.

### **2) Volker:**

Im August letzten Jahres haben wir gemeinsam mit Ihnen den 20. Geburtstag  
der LA 21 Darmstadt in der Kunsthalle gefeiert.

Ein **vergleichbares Treffen** von LA 21 und Stadtpolitikern haben wir **erstmalig  
2017** durchgeführt und möchten es **zukünftig** im Wechsel mit einem **LA 21  
Plenum alle 2 Jahre** organisieren - **als Plattform**

- für ein gegenseitiges **persönliches Kennenlernen**
- für einen **lebendigen Dialog** über aktuelle und zukünftige  
Herausforderungen der Stadtpolitik
- für eine **vertiefte Zusammenarbeit und Beteiligung** engagierter  
Bürgerinnen und Bürger an der **Lösung konkreter Projekte /  
Veränderungen** im Sinne der Ausgestaltung einer **nachhaltigen  
Stadtentwicklung** (ökonomisch – ökologisch + sozial / 17 SDG's)

### 3) Gabi:

Insofern verstehen wir uns **nicht als Konkurrenz** zu Ihnen als gewählte ParlamentarierInnen, **sondern als zusätzliche Ressource** für Ihre Arbeit, die vermittelt was der Souverän – die Bürger /Innen Darmstadts - denken/wünschen, **also als Impulsgeber und kritische Begleiter**.

Wir erwarten, dass die Politik liefert, aber sie kann dies nicht für, sondern nur mit den Bürgern tun. Nur dann ist es möglich den **Bürgern das Gefühl von Selbstwirksamkeit zu geben und im Sinne der Ziele der LA 21 zu handeln**.

### 4) Volker:

Wir wollen den **heutigen Austausch** in drei Schritten gestalten:

1. Ihnen ( 1. ) kurz ein **neues „Organisationsmodell“** bzw. neue Satzung der LA 21 vorstellen, die beschreibt, wie wir **intern** aber gerade auch **mit Ihnen** gezielter zusammenarbeiten können, z.B. in den Fachausschüssen, aber auch in die Stadtgesellschaft hinein
2. anschl. (2.) in einen **offenen Dialog** mit Ihnen darüber **treten**, wie wir uns noch besser mit **anderen, neuen Initiativen vernetzen**, neue Themen aufnehmen, aber vor allem auch die **gegenseitigen Erwartungen** von Ihrer Seite **als StaVos an uns und umgekehrt** klären sowie etwaige **Hindernisse** für die gemeinsame Arbeit **beiseite räumen** können.  
(Unser Moderator **Peter Fischer** wird dazu noch **einführen**)

### 5) Gabi:

3. Nach getaner Arbeit wollen wir die Veranstaltung bei einem **Glas Wein und Brezeln** gemeinsam **ausklingen lassen** – wer noch Lust und Zeit hat ist herzlich dazu eingeladen.

Uns allen wünschen wir für die kommenden 2 Std.

- viel interessante **persönliche Begegnungen**
- einen **anregenden Austausch zu aktuellen Herausforderungen** der Darmstädter Stadtpolitik
- wichtige Hinweise für eine **vertrauensvolle Zusammenarbeit**
- und den **Impuls, gemeinsam** an einer an den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen der Darmstädter Bürger/Innen orientierten, nachhaltigen Stadtentwicklung **zu arbeiten**.

6) **Volker:** Jetzt wünschen wir **viel Erfolg** – und ich gebe den **Staffelstab an Susanne Radmann, Friedhelm Kühn, Peter Fischer**